

### **Beratungsunterlage**

öffentlich	Gemeinderat	15.03.2022	Beratung und Beschlussfassung
------------	-------------	------------	-------------------------------

### **Erweiterung Grundschule Leimbach, Vorstellung der Vorplanung, Kostenschätzung und Zeitplanung Beratung und Beschlussfassung**

#### **Frühere Beratungen / bisheriges Verfahren**

18.02.2020	GR	Grundschulkonzeption Markdorf- Prüfung von Standorten zur Verwirklichung eines 3. Grundschulstandortes
04.08.2020	GR	Grundschulkonzeption Markdorf - Information über die Ergebnisse der Voruntersuchungen und Vorstellung der Überlegungen zur zeitlichen Umsetzung
23.10.2021	GR	Vorstellung weitere Konzeptplanung Grundschulkonzeption in Klausurtagung
18.01.2022	GR	Vergabe von Planer-und Fachplanerleistungen

#### **Ausgangslage**

Im Zuge der Grundschulkonzeption Markdorf und den vorigen Beratungen zum 3. Grundschulstandort wurde in diesem Rahmen auch die Erweiterung der Grundschule Leimbach einbezogen. Bereits in der Gemeinderatsitzung vom 18.02.2020 wurden die Kosten der Erweiterung der Grundschule Leimbach mit Mensa und Betreuungsbereich in Höhe von 1,9 Mio. € angesetzt und eine Förderung von ca. 0,2 Mio. € in Aussicht gestellt. Weiterhin wurde bereits ein Umsetzungsszenario mit der zeitlichen Reihenfolge der einzelnen Bausteine

der Grundschulkonzeptionen beschlossen. Der Ausführungszeitraum zur Erweiterung der Grundschule Leimbach im Bestand für 1 - 1,25 Züge unter Zufügung von Räumlichkeiten für Mensa und Betreuungsangebote sollte innerhalb der Restmietlaufzeit der Schulcontainer erfolgen (Laufzeit Miete Schule 2024 – somit Baubeginn 2022).

## **Sachverhalt**

Auf der Grundlage der Muster- Schulbaurichtlinien, der LBO, der weiteren Richtlinien für die Förderanträge wurde durch das Architekturbüro mmp Architekten aus Uhldingen-Mühlhofen das notwendige Raumprogramm weiterentwickelt und angepasst. Erste Planskizzen konnten somit erstellt werden. Auf dieser Grundlage wurde intensiv an der Planung zur Erweiterung der Grundschule Leimbach gearbeitet. In weiteren intensiven Besprechungsterminen konnte die Planung mit der Schulleitung abgestimmt und modifiziert werden.

Mit der Beauftragung der Planer und Fachplaner in der Gemeinderatssitzung am 18.01.2022 konnte die Vorplanung auch im Zuge der gesamten Technischen Gebäudeausstattung, Elektro, Heizung, Lüftung und Brandschutz detaillierter erarbeitet werden. Am Mittwoch, den 23.02.2022 wurde die Vorplanung mit dem Planungsausschuss, den Planern und Fachplanern besprochen. Das Ing. Büro Amato hat für den Austausch der vorh. Ölheizung in der Grundschule Leimbach verschiedene Varianten zur regenerativen Energieversorgung vorgestellt.

Im Zuge der Planungsbesprechungen wurde der Schule das dringende Anliegen geäußert, dass auch im Bestandsgebäude Anpassungen vorgenommen werden. Es besteht der Wunsch, dass die bestehenden Klassenräume vergrößert und um Differenzierungsräume ergänzt werden. Des Weiteren soll bei der 1-Zügigen Schule ein zusätzlicher Fachraum als Musikraum eingerichtet werden. Im Bereich des Verwaltungsgebäudes soll der Werkraum im Untergeschosse außen einen größeren Vorbereich mit einem neu herzustellenden Tiefhof erhalten und die Belichtung über ein zusätzliches Fenster verbessert werden. Im Erdgeschoss soll der Ganztagsbereich vergrößert werden – die benötigte Fläche wird der bestehenden Schulküche abgezwickelt. Zusätzlich werden noch weitere kleinere Eingriffe in den Bestand notwendig.

Herr Müller von mmp Architekten (Architektur), Herr Amato Ing. Büro Amato (Heizung-Lüftung-Sanitär) und Herr Moosherr von E-Planwerk (Elektro, PV-Anlage) werden die Vorplanung, die Kostenschätzung und die geplante Zeitschiene in der Gemeinderatssitzung präsentieren.

## **Finanzierung**

Auf Grundlage der ersten Planskizzen wurde bereits im Mai 2021 ein Antrag auf Zuwendung im Rahmen der Umsetzung des Investitionsprogramms zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter gestellt. Der Zuwendungsbescheid wurde im Juli erteilt. Bei diesem Förderprogramm werden bis zu 70 v.H. der Baukosten über die Förderung abgedeckt während im regulären Schulbauförderprogramm des Landes lediglich die Programm- oder Umbauflächen mit nach heute geltenden Maßstäben geringen Pauschalförderungen abgegolten werden. Der Bundestag hat im Dezember 2021 die Abnahmefristen bei geförderten Maßnahmen verlängert. Eine Fertigstellung der Baumaßnahme sollte bis 31.12.2022 erfolgen – was in der Kürze der Zeit nicht gelingen kann. Aber es können alle Maßnahmen abgerechnet werden, die bis dahin fertiggestellt werden.

Im Finanzplan der Stadt Markdorf sind nachfolgende Haushaltsmittel für die Erweiterung Mensa und Ganztagsausbau für Baukosten und Außenanlagen unter der Investitionsnummer: H-2110-008 in Höhe von 1,9 Mio. € und Baukosten Außenanlagen unter der Investitionsnummer: T-2110-008 0,25 Mio. € eingeplant.

	<b>Baukosten Hochbau</b>	<b>Baukosten Außenanlagen</b>
	<u>H-2110-008</u>	<u>T-2110-008</u>
2022	1.000.000 €	100.000 €
2023	500.000 €	100.000 €
2024	400.000 €	50.000 €

Der ursprüngliche Kostenrahmen beinhaltet ausschließlich den Anbau für den Ganztagsbereich mit Mensa. Durch die erweiterten Maßnahmen für die weiteren Sanierungs- und Modernisierungsaufgaben kann der Kostenrahmen nicht gehalten werden. Die Kosten für die erweiterten Maßnahmen konnten noch nicht ermittelt werden und sind in der

Präsentation zur Gemeinderatssitzung vorgesehen. Für die weiteren Bauaufgaben in den Bestandsgebäuden können Fördermittel im Rahmen der Schulbauförderung beim Land Baden-Württemberg beantragt werden.

### **Beschlussvorschlag**

Der Gemeinderat beschließt:

- a) die vorgestellte Vorplanung mit Kostenschätzung und Zeitplanung und
- b) den Entwurf auf der Grundlage des vorgestellten Vorentwurfs zu erstellen.
- c) Der Gemeinderat stellt die erforderlichen Haushaltsmittel für die zusätzliche Sanierung der Grundschule Leimbach in den folgenden Haushaltsjahren zur Verfügung

Anlage:

20276-GS Leimbach Planstand gesamt 2022-02-15